

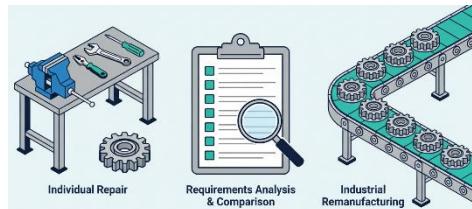
Transformation von Repair-Services zu skalierbaren Remanufacturing-Geschäftsmodellen

Ausgangssituation

Im Zuge der EU-Directive „Right to Repair“ werden Reparatur-Services für viele Unternehmen ab diesem Jahr verpflichtend, auch wenn diese oft ökonomisch wenig attraktiv sind. Jedoch bestehen vielversprechende Synergien mit dem Remanufacturing, das größere ökonomische Potenziale bietet. Die Anforderungen für den Wandel von individuellen Repair-Services hin zu industriellem Remanufacturing sind jedoch unzureichend erforscht.

Zielsetzung

Das Ziel der Arbeit ist es, die Synergiepotenziale und Diskrepanzen beider R-Strategien zu analysieren. Dazu sollen die Anforderungen an Repair und Remanufacturing untersucht sowie die Unterschiede systematisch bewertet werden.



Anforderungsprofil

- Interesse im Bereich Circular Economy
- Hohe Motivation, Zuverlässigkeit und Problemlösefähigkeit
- Sehr gute Deutsch- oder Englischkenntnisse

Kontakt

Bewerbung inkl. Lebenslauf und aktuellem Notenauszug an:

M. Sc. Moritz Eichmann
Themengruppe
Nachhaltige Produktion
Tel.: 089 / 289 15561
moritz.eichmann@iwb.tum.de

